

14 auf einen Streich - Ehrungsveranstaltung im Landratsamt Bad Kissingen

„Vieles gelingt nicht ohne den Einsatz von Ehrenamtlichen. Ihre Arbeit hat einen unschätzbaren Wert für unsere Gesellschaft. Die Summe der Mosaiksteine der ehrenamtlichen Leistungen ist das, was unsere Region nicht nur liebens-, sondern vor allem auch lebenswert macht“, so Landrat Thomas Bolds Worte anlässlich der Ehrung von gleich 14 Bürgerinnen und Bürger aus dem Landkreis Bad Kissingen.

Einige wurden mit der Verdienstmedaille des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland, andere mit dem Ehrenzeichen des Bayerischen Ministerpräsidenten für Verdienste von im Ehrenamt tätigen Frauen und Männern ausgezeichnet. Zudem wechselte auch ein Kulturehrenbrief etwas verspätet, dafür aber nun ganz offiziell den Besitzer.

Die Bandbreite der ehrenamtlichen „Einsatzgebiete“ ist beeindruckend – sei es der Einsatz für die Rechte von Frauen, Flüchtlingen, für den Tierschutz, in der Heimatgemeinde oder der Kirche.

„Sie haben sich über Jahrzehnte hinweg für das Gemeinwohl eingesetzt. Dafür gilt Ihnen besonderer Dank und unser aller Respekt. Auch Ihren Angehörigen will ich danken - nur durch die Unterstützung und das Verständnis der Familie ist es möglich, sich in der Freizeit ehrenamtlich einzusetzen“, betonte der Landrat.

Die **Verdienstmedaille des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland**, verliehen von Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier auf Vorschlag des Bayerischen Ministerpräsidenten, ging an:

- Anneliese Albert, Münnerstadt
- Bertram Becker, Burghausen
- Martin Kuchler, Münnerstadt

Das **Ehrenzeichen des Bayerischen Ministerpräsidenten für Verdienste von im Ehrenamt tätigen Frauen und Männern** wurde verliehen an:

- Gerhard Adam, Schlimpfhof
- Heidemarie Andriessens, Bad Kissingen
- Hugo Herterich, Wirmsthal
- Gabriele Hillenbrand, Bad Kissingen
- Karin Holzapfel, Bad Kissingen
- Brigitte Kaiser, Euerdorf

- Josef Krapf, Hammelburg
- Karin Reinshagen, Bad Kissingen
- Erich Schießler, Euerdorf
- Katharina Waldherr, Bad Kissingen

Außerdem wurde der **Kulturehrenbrief** an Karl Floth (Geroda) verliehen, da er an der Verleihung der Kulturehrenbriefe am 01.10.2017 nicht teilnehmen konnte.